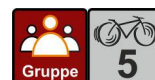




FRANKREICH | KORSIKA

Rennradreise Korsika

FR-KORSIKA-RENN



- Calenzana, einer der interessantesten Orte Korsikas
- Höchster Pass Korsikas, der Col de Vergio
- Bonifacio, dem südlichsten Punkt Korsikas, mit imposanter Festungsanlage

8 Tage

Rennradtouren Korsika Frankreich

Korsika wird von den Franzosen „l'île de beauté“ genannt (Insel der Schönheit). Korsika (französisch Corse) ist eine zum großen Teil aus einem Hochgebirge, mit Bergen von über 2700m bestehende Insel im Mittelmeer. Politisch ist sie eine Gebietskörperschaft Frankreichs mit Sonderstatus. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich. Die Insel bietet hochalpine Regionen, duftende Kiefernwälder, Gebirgsseen, Hügellandschaften bedeckt mit Macchia, schroffe felsige Küstenabschnitte und Meeresbuchten mit glasklarem Wasser sowie Sandstrände an. Es gibt zahlreiche kleine Straßen mit wenig Verkehr, ideal zum Radfahren.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche und mit Fahrradanhänger
- 2 x Übernachtung/HP im Raum Calvi/L'Île-Rousse
- 1 x Übernachtung/HP im Raum Ajaccio
- 2 x Übernachtung/HP im Raum Porto Vecchio
- 2 Übernachtung/HP in 2-Bettkabinen innen auf der Fähre (oder andere Verbindungen)
- Zimmer/Kabinen Du/WC
- Rennradreiseleitung
- Fahrrad und Gepäcktransport während der Reise

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Für gut geübte Rennradfahrer und Hobbysportler. Wer richtig powern möchte, der kann das jeden Tag. Hierzu geben wir dieser Tour die Note ***** (Fünf Räder – also hart und schwer). Genießer und die auch mal ein Foto machen möchten oder auch Zeit für einen Kaffee haben wollen, geben wir die Benotung: *** bis **** (Räder). Sie können also auch weniger fahren und einmal pausieren. Für jeden etwas! Probieren Sie es aus. Wir fahren zum größten Teil auf Nebenstraßen mit sehr wenig Verkehr und angenehmen Steigungen. Die Straßenbeläge dieser Straßen können allerdings teilweise schlecht oder sehr rauh sein. Wir empfehlen daher Reifen mit mindestens 25 mm Dicke und stabile Laufräder. Auf der Tour haben wir auch eine Trekking-Radgruppe mit dabei (sofern es genügend Teilnehmer sind). Dadurch können Sie sich beruhigt zurückfallen lassen und sind nicht der bekannte "Bremsklotz". Sie treffen unseren Bus normalerweise einmal am Tag. Sie können daher auch nur einen Teil der geplanten Etappe fahren.

Informationen

Parallel zu dieser Rennradtour führen wir eine Trekkingtour durch, sofern es hier genügend Teilnehmer sind.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe Transfers durchgeführt. Es kann sein, dass Strecken teilweise nicht mit dem Bus fahrbar sind und somit ein Treffpunkt unterwegs nicht möglich ist.

Mit der Buchung bitten wir um Ihre Ausweisdaten wie Geburtsdatum, -ort, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum und Ausweisnummer.

Reisebedingungen

18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn (weitere Hinweise siehe Info & Service).
Stornostaffel: A

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Anreise

07.00 Uhr Abfahrt in Wört, durch die Schweiz über den San Bernardino Pass, vorbei an Mailand erreichen wir am frühen Abend Savona. Hier Einschiffung auf die Fähre nach Bastia und um ca. 20.00 Uhr Abfahrt in Savona. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt). (-/-/A)

2. Tag: Cap Corse von Bastia über Macinaggio-Nonza-zurück nach Saint-Florent 92/108km - 1730/2200 Hm

Wir kommen morgens in Bastia an, laden nördlich von Bastia unsere Fahrräder aus und starten in Richtung Norden zum Cap Corse. Entlang der Ostküste geht es durch die kleinen Fischerhäfen Erbalunga, Marine de Sisco, Santa Severa, vorbei an genuesischen Wehrtürmen, bis Macinaggio. Dort weiter Richtung Col de la Serra (361 m). Bevor wir an die wilde Westküste des Cap Corse kommen, machen wir noch einen Abstecher zum eigentlichen Kap (+16 km und 470 Hm). Wer sich diesen Abstecher sparen will, der fährt weiter bis zum Port de Centuri und wartet in diesem kleinen Fischerdörfchen am Hafen auf die Gruppe. Weiter geht es vorbei am Wachturm von Nonza über Marina de Farinole nach Saint-Florent. Übernachtung im Raum Calvi/L'Île-Rousse. (F/-/A)

3. Tag: Cima Di Tombue-Calvi-L'Île-Rousse 74/120 km - 1750/2250Hm

Mit dem Bus fahren wir morgens ins Landesinnere. Quer durch die Balagne, dem „Garten Korsikas“ arbeiten wir uns hinter dem Cima di Tombue (1285m) herum zur Passhöhe auf 1100 m hinauf. Nach einer schönen Abfahrt geht es über den Col de Salvi (509 m); durch Montemaggiore hinab ans Meer bis zur alten Festungsstadt Calvi. Nach einer Pause und Blick auf die Zitadelle fahren wir an der Küste nach L'Île-Rousse mit ihrem vorgelagerten roten Felseninsel La Pietra, der der Stadt ihren Namen gibt. Weitere Übernachtung Raum L'Île-Rousse/Calvi. (F/-/A)

4. Tag: Castirla-Col de Vergio-Spelunca-Schlucht-Porto-Calanche 100 km / 1640 hm

Heute steht eine landschaftliche Perle Korsikas auf unserem Programm: Zunächst geht es auf stetiger, aber sanfter Steigung über den höchsten Pass Korsikas, den Col de Vergio (1470m), mit Blick auf die über 2000m hohe Bergwelt des Monte Cinto, dem höchsten Berg Korsikas. Nach einer langen Abfahrt entlang der wild verworfenen Spelunca-Schlucht pausieren wir in Porto; anschließend folgt nun das noch größere Highlight, nämlich mit dem Rad durch die berühmten roten Felsen der Calanche hinauf nach Piana. Die Calanche, die 1983 von der UNESCO zum WeltNaturerbe erklärt wurde, ist eine bizarre Felsenlandschaft im regionalen Naturpark Korsika. Die Felsen aus rötlichem Granit liegen in etwa 400 m Höhe über dem Meeresspiegel direkt an der Küste. Sie scheinen bei entsprechendem Sonnenschein rot zu glühen. Weiter geht es über Piana, dem Col de Lava (490m) Richtung Cargèse. Übernachtung im Raum Ajaccio, der zweiten Hauptstadt Korsikas. (F/-/A)

5. Tag: West-Ost-Querung nach Bonifacio und Porto Vecchio 92 km / 2160 Hm oder 137km /

2750hm oder 115km / 1900hm

Unsere erste Etappe auf Korsika hatte uns im Norden von der Ostküste an die Westküste geführt. Heute verlassen wir die Westküste und durchmessen die Insel in ihrer südlichen Bergwelt: über den Col de Bacino (809 m) geht es hinüber zur Ostküste nach Porto Vecchio, einer Hafenstadt, die mit ihren Gassen auf das 16. Jahrhundert zurückblickt. Als Alternative fahren wir erst in Richtung Süden nach Bonifacio. Bonifacio ist unter anderem für seine mittelalterliche Zitadelle auf einem wunderschönen weißen Felsen und seine festlichen Nächte bekannt. Nach einem Rundgang durch die Stadt geht es mit dem Bus nach Porto Vecchio. Übernachtung im Raum Porto Vecchio. (F/-/A)

6. Tag: Bonifacio-Col de Bavella-Solenzara 78 km / 1800 Hm

Von Porto-Vecchio aus machen wir einen "Abstecher" in die Berge. Über den Stausee von Ospedale und das Dörfchen Zonza fahren wir zum wohl schönsten Pass Korsikas, dem Col de Bavella (1.218m) hinauf. Weiter geht es hinunter zur Küstenstraße bis Solenzara, das Ende unserer heutigen Etappe. Übernachtung wieder im Raum Porto Vecchio. (F/-/A)

7. Tag: Aleria-Bastia 70/100km - 1500/1500 Hm

Heute beginnen wir mit einem Bustransfer bis Aléria. Von dort starten wir in die Castagniccia, dem Land der Banditen und Kastanien. vorbei an einem Stausee, einem Wasserfall und zahlreichen typischen korsischen Dörfern. Nach einem Imbiss Cervione biegen wir noch einmal ins Hinterland ab, steigen noch einmal auf eine 800 m über dem Meer hohe Hochebene, bevor wir in Folelli an der Küste unsere Räder das letzte Mal verladen. Der Bus bringt uns hinauf nach Bastia zurück zur Fähre - wir haben Korsika umrundet. Wenn die Zeit es noch gestattet, ist es möglich, in Bastia noch zum Vieux Port, dem alten Hafen, zu gehen. Abends Einschiffung auf die Fähre nach Savona. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt). (F/-/A)

8. Tag: Rückreise nach Wört

Nach der Ausschiffung am frühen Morgen in Savona (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt) geht es zurück über Mailand, den San Bernardino Pass, durch die Schweiz nach Wört. Geplante Ankunft ca. 20.00 Uhr. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
07:00	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
	Raststätte Illertal	
	Fährhafen Savona	

Bilder und Eindrücke

